

Keramikplatten

Herstellung, Eigenschaften, Pflege und Reinigung

Herstellung

Tonminerale, Kaolin und Feldspate, die drei Hauptbestandteile von Keramik, werden von konzentrierten, natürlichen Vorkommen abgebaut. Diese Rohstoffe werden wiederholt feingemahlen und mit Wasser aufgeschlämmt, bis eine möglichst einheitliche, geschmeidige und blasenfreie Arbeitsmasse entsteht. Aus dieser Rohmasse macht der Töpfer den gewünschten Haushaltsgegenstand oder der Fliesenmacher die Fliese.

Bei Temperaturen bis zu 1400 °C wird der vorher getrocknete Rohkörper in ein hartes, wasserfestes Produkt überführt. Bei Temperaturen unterhalb 1000 °C werden alle flüchtigen Bestandteile wie z.B. Wasser und Kohlendioxid ausgetrieben. Dabei zersetzen sich die tonigen Bestandteile des Rohkörpers und bilden neue, feste und harte Mineralverbindungen, vom traditionellen Steingut über das klassische Porzellan bis hin zu hochmodernen keramischen Industriewerkstoffen.

Da eine gebrannte Keramik zwar wasserfest, aber nicht automatisch wasserabweisend, sondern oft genug noch sehr porös ist, wird in einem zweiten Arbeitsgang, bei niedrigeren Temperaturen als dem ursprünglichen Brennen, eine sog. Glasur auf die vorher behandelte Fläche eingebrannt.

Eigenschaften

Keramik ist ein vollständig natürliches Produkt. Es setzt keine Elemente in die Umwelt frei und kann leicht gemahlen und wiederverwertet werden.

Keramik ist kratzunempfindlich und scheuerfest. Weder intensive Nutzung noch häufige Reinigung beeinträchtigen seine Eigenschaften.

Keramik widersteht organischen und unorganischen Lösungsmitteln, Desinfektions- und Reinigungsmitteln. Es ist einfach und ohne Veränderung der Oberflächenstruktur zu reinigen; einzig Fluorwasserstoffsäure schadet der Oberfläche.

Da Keramik keine organischen Stoffe enthält, ist es beständig gegen hohe Temperaturen. Grosse Temperaturunterschiede innerhalb der Platte können jedoch zu Spannungsrissen oder Brüchen führen.

Keramik ist Lebensmittelecht und setzt keine Lösungsmittel frei.



Vorsicht:

Keramik kann durch den Produktionsprozess naturbedingt leichte Unreinheiten aufweisen, wie Pigmentflecken, kleinere Farbunterschiede, geringe Erhöhungen / Vertiefungen und Streifenbilder je nach Lichteinfall, sowie massliche Abweichungen. Da diese jedoch den anerkannten Qualitätsstandards entsprechen, stellen sie keinen Grund zur Beanstandung dar. Keramik ist wie Glas ein äusserst hartes Material und deswegen empfindsam auf Schläge im Kantenbereich. Solche können zu Rissbildungen des Materials führen.

Pflege

Für die tägliche Reinigung empfehlen wir die Verwendung eines Mikrofasertuches und Wasser.

Periodische Reinigung von Keramikplatten

Die nachfolgend beschriebenen Reinigungsprodukte eignen sich für die Entfernung von Flecken auf der Oberfläche:

Kerapur-Reinigungsschwamm (Nanoschwamm)

Zur Entfernung von Flecken auf Ihrer Keramikplatte empfehlen wir die Behandlung mit dem Kerapur Schmutzradierer/Reinigungsschwamm (Nanoschwamm) gemäss Gebrauchsanleitung des Produktes. Die Oberfläche mit kreisenden Bewegungen (ohne zusätzliche Mittel) reinigen und mit Mikrofasertuch trocknen.

Bezugsquellen: www.ledtex.ch

Zitronenbalsam

Anwendung mit Wasser gemäss Herstellerangabe. Die Oberfläche mit kreisenden Bewegungen gut einreiben und anschliessend mit klarem Wasser nachwaschen und mit einem Mikrofasertuch trocknen.

Bezugsquelle: www.jemako.com